



## Einladung zum Bürgerinformationsabend



# Projekt Hochsonnberg: Erweiterung des Skigebietes der Schmittener Höhenbahn nach Piesendorf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Schmittener Höhenbahn AG plant die Erweiterung ihres Skigebietes: Der Hochsonnberg in Piesendorf soll an das bestehende Lift- und Pistennetz der Schmittener Höhenbahn angeschlossen werden. Das Projekt wurde im April 2010 zur Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht. Derzeit läuft das Behördenverfahren.

Gerne stellen wir Ihnen die Details des Projektes bei einem Informationsabend vor.

**Datum: Dienstag, 12. Oktober 2010**  
**Ort: Turnsaal der Volksschule Piesendorf**  
**Beginn: 19.00 Uhr**

Ihre Gesprächspartner sind:

**Johann Warter** Bürgermeister von Piesendorf  
**Dr. Erich Egger** Vorstand Schmittener Höhenbahn AG  
**Ing. Johann Wallner** Technischer Koordinator  
**DI Fritz Pichler** Umweltkoordinator  
**Dr. Helmut Wittmann** Experte für Pflanzen, Tiere, Biotope und Ökosysteme

Nach der Projektvorstellung stehen die Betreiber und Experten in der Diskussionsrunde für Fragen zur Verfügung. Gutachter und Fachleute, die an der Umweltverträglichkeitserklärung mitgearbeitet haben, werden anwesend sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gemeinde Piesendorf

Schmittener Höhenbahn AG

**Infoabend  
12. Oktober  
VS Piesendorf**

**Projektumfang:**

- Drei 6er-Sesselbahnen
- Eine 8er-Einseilumlaufbahn, deren Talstation als Skizentrum mit Sportshop, Bistro und Skischule sowie Stellplätzen für ca. 700 Pkws und rund 20 Busse errichtet wird
- Beschneiungsanlage

**Investitionssumme:** 72,6 Millionen Euro

**Geplanter Baubeginn:** 2011

**Geplante Fertigstellung:** 2013

## FAKTEN ZUM PROJEKT

### Aufwertung der Tourismusregion

Aus touristischer Sicht ist das Projekt Hochsonnberg unverzichtbar, wenn die gesamte Region eine attraktive Wintersportdestination bleiben will. Zugleich werden damit die Gemeinden Piesendorf und Niedernsill touristisch aufgewertet.

### Wirtschaftlicher Impuls für die Region

Durch die Investition von 72,6 Millionen Euro wird während der Bauzeit ein zusätzliches regionales Bruttoinlandsprodukt von 60,8 Millionen Euro erwirtschaftet. Dies ist ein wichtiger Impuls für die regionale Wirtschaft.

### Schaffung von Arbeitsplätzen

In der Bauzeit werden indirekt rund 500 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert. Für den Betrieb entstehen 15 Ganzjahres- und 75 Saisonstellen im Rahmen des Projekts. Dazu kommen neue Beschäftigungsmöglichkeiten u. a. in Skischulen, Sportgeschäften und Beherbergungsbetrieben.

### Verkehrsentlastung

Durch das Projekt Hochsonnberg wird sich der Verkehr künftig besser zwischen Piesendorf-West, Kaprun und der Areitbahn in Schüttdorf verteilen. Der Verkehr wird entflochten, die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer steigt. Das geplante Skizentrum wird an den öffentlichen Bus- und Bahnverkehr angebunden. Gäste und Bewohner aus Piesendorf und dem angrenzenden Oberpinzgau haben damit einen direkten Zugang zu dem geplanten Skigebiet.

### Beibehaltung der ökologischen Gesamtsituation

Durch viele Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bleibt der Lebensraum für geschützte Tier- und Pflanzenarten bestehen. Die derzeitige ökologische Gesamtsituation bleibt erhalten, in Teilbereichen wird sie durch das Projekt Hochsonnberg sogar verbessert.

**Ihr Ansprechpartner:**  
**Ing. Johann Wallner**  
Schiliftstraße 3, 5700 Zell am See  
Tel.: 0043 6542 / 470 01  
Fax: 0043 6542 / 470 02  
Mail: wallnerconsulting@sbg.at



[www.schmitten.at/hochsonnberg](http://www.schmitten.at/hochsonnberg)